



# HESSISCHER LANDTAG

05. 03. 2024

Plenum

## Antrag

### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Für eine zügige Einführung einer unbürokratischen, kostengünstigen und fairen Bezahlkarte für Geflüchtete**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass sich Bund und Länder parteiübergreifend auf die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete verständigt haben. Der Beschluss lässt den Ländern viele Möglichkeiten zur konkreten Ausgestaltung.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, bei der Umsetzung folgende Punkte zu beachten:
  - a) Um dem Geschäftsmodell der Schlepper keinen Vorschub zu leisten, sind Überweisungen ins Ausland mit der Bezahlkarte nicht möglich.
  - b) Die Einführung der Bezahlkarte erfolgt möglichst unbürokratisch und kostengünstig. Am Ende muss eine Vereinfachung der Abläufe und nicht ein unverhältnismäßiger, zusätzlicher Aufwand mit zusätzlicher Bürokratie und zusätzlichen Kosten stehen.
  - c) Die Karte muss für den Handel einfach und kostengünstig sein. Bei der Umsetzung der Karte muss eine Zusammenarbeit mit Unternehmen vermieden werden, die von den Geschäften hohe Gebühren für die Abwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs verlangen.
  - d) Zur Vermeidung von Bürokratie, Abgrenzungsproblemen, Wettbewerbsverzerrungen und unnötigen Beschränkungen für Geflüchtete gilt die Karte innerhalb von ganz Deutschland ohne regionale Beschränkung der Gültigkeit der Karte.
  - e) Die Karte darf nicht zur Benachteiligung von kleineren Geschäften führen. Begrenzte Bargeldabhebungen bzw. die Auszahlung eines Teils der staatlichen Leistungen als Bargeld müssen möglich sein. Das entspricht zum einen lebenspraktischen Überlegungen, denn nicht jede Kleinigkeit kann überall mit Karte bezahlt werden. Zum anderen wird durch eine teilweise Auszahlung in Bargeld auch eine Benachteiligung von (vor allem kleineren) Geschäften vermieden, die keine Kartenzahlung akzeptieren. Die Karte muss – wie die Girocard – auch in kleineren Geschäften einsetzbar sein und darf nicht auf einige wenige große Unternehmen (Supermärkte, Handelsketten) beschränkt sein.
  - f) Die Karte muss für Geflüchtete möglichst unkompliziert nutzbar sein. Das Erscheinungsbild der Karte muss diskret sein und einer EC-Karte gleichkommen. Die Karte darf die Autonomie der Geflüchteten in Bezug auf die Auswahl und den Kauf der Dinge des täglichen Bedarfs nicht beschränken.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Bezahlkarte wie beschrieben auszugestalten und ihre Wirkung nach einer angemessenen Zeit zu evaluieren.

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 5. März 2024

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**